

CLASSIFICATION ~~SECRET~~/CONTROL - U.S. OFFICIALS ONLY

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

REPORT NO. [REDACTED]

INFORMATION REPORT

CD NO.

COUNTRY Germany

DATE DISTR. 15 November 1950

SUBJECT Order No 85 of the Chief of the
Volkspolizei in Land Brandenburg

NO. OF PAGES 1

PLACE
ACQUIRED [REDACTED]

25X1A

RETAIN OR DESTROYNO. OF ENCLS. 1*
(LISTED BELOW)

ILLEGIB

DATE OF
INFO. [REDACTED]SUPPLEMENT TO
REPORT NO. [REDACTED]

25X1X

According to the provisions of Order No 85 of the Chief of the Volkspolizei of Land Brandenburg, dated 27 May 1949, concerning the "Sonderfahndungsplan" (Special Search Plan) for Land Brandenburg, extensive search measures have been inaugurated in that Land. *

25X1A

* [REDACTED] Comment. For photostat of the order see Annex. Following are definitions of abbreviations used in the order:

LKPA
Dezernat F
KKPA

- Land Criminal Police Section
- Search Department
- Kreis Criminal Police Office.

1 Annex: Photostat of Order No 85.

~~EVALUATE~~

ILLEGIB

25X1A

CLASSIFICATION ~~SECRET~~/CONTROL - U.S. OFFICIALS ONLY

**Chef der Volkspolizei
des Landes Brandenburg**
LKPA — Dezernat F —
Tgb.-Nr. 1010/P/49

Approved For Release 2002/01/18 : CIA-RDP83-00415R006500110005-2

RKPA Linsen

Nur für den Dienstgebrauch!

Vorteller I—III

Befehl Nr. 85 des Chefs der Volkspolizei des Landes Brandenburg

Betr.: Sonderfahndungsplan für das Land Brandenburg

Mit Wirkung vom 1. 6. 1949 tritt für die gesamte Polizei des Landes Brandenburg ein neuer Sonderfahndungsplan, welcher drei Dringlichkeitsstufen vorsieht, in Kraft. Der alte Sonderfahndungsplan für das Land Brandenburg (Großfahndung Anton und Berta) wird gleichzeitig damit hinfällig. Die zentrale Abwicklungs- und Befehlstelle ist bei allen Sonderfahndungsaktionen die Landeskriminalpolizeiabteilung Brandenburg — Dezernat F — in Potsdam. In den einzelnen Kreispolizeiamtsbereichen liegt die technische Durchführung und Abwicklung bei den Kommissariaten F der KKPA.

Die Durchführung von Sonderfahndungsaktionen wird nach folgendem aufgeführten Plan vorgenommen:

A. Dringlichkeitsstufen

Fahndungsstufe I (Bär)

Ausführung: Schnellste Benachrichtigung aller Polizeiangehörigen — Bereitschaft für alle Polizeiparten — Angehörige der Kripo, Kommissariat F — zu ihren Dienststellen — ggf. kleine Einsätze des Fahndungsdienstes unter Verstärkung von Schupo — alle anderen Polizeiangehörigen schnellstens erreichbar in Wohnungen, bzw. unter Angabe der Adressen, sofort abrufbar.

Fahndungsstufe II (Löwe)

Ausführung: Schnellste Benachrichtigung aller Polizeiangehörigen — sämtliche Polizeiparten auf ihre Dienststellen — Sonderstreifen in den einzelnen Bereichen durch Kripo und Schupo, ggf. auch Verpo und in ihren eigenen Bereichen Wapo und Gp — Razzien in Lokalen, Hotels, Pensionen, Unterkünften, besonderen Schlupfwinkeln und Schwerpunkten — Kontrollen an Verkehrspunkten, auf Bahnhöfen, in Wartesälen, Kinos, Theatern, auf Schwarzmärkten usw. — nach Lage der Dinge besondere Exekutiv-Einsätze. Sämtliche nichteingesetzten Polizeiangehörigen bleiben in Bereitschaft.

Fahndungsstufe III (Tiger)

Ausführung: Großalarm für sämtliche Polizeiparten! — Alle im Sonderfahndungsplan festgelegten Kontrollpunkte sind zu besetzen. Die Fahndungsbücher sind mitzuführen — strengste Kontrollen des gesamten Fußgänger- und Straßenverkehrs — besonders festgelegte Streifen in den einzelnen Bereichen, wenn möglich motorisiert bzw. mit Fahrrädern — Kontrollen in Vergnügungs-, Übernachtungs- und Beherbergungsstätten — Besetzung der Bahnsteigsperrn, Kontrollen in den Eisenbahnzügen, Wartesälen, Güterzügen (Bremsenhäuschen, leerlaufenden Güterwagen u. a.) durch die Eisenbahnpolizei. Razzien in Schlupfwinkeln, auf dem schwarzen Markt und an sonstigen Schwerpunkten — strengste Wasserstraßen- und Grenzkontrollen — besondere Exekutiv-Einsätze — in erforderlichen Fällen Durchkämpfungsaktionen.

B. In die Aktionen einbezogene Gebiete

1. Kreis- und Bezirksfahndungen:

- Die Aktion umfaßt den gesamten Kreis des Tatortes.
- Die Aktion greift infolge der Notwendigkeit (Überörtlichwerden des Täters oder gesuchten Objekts) auf die Nachbarkreise über.

2. Ring um Berlin: Die Aktion umfaßt die Grenze oder jeweils ein Teilstück des Ringes um Berlin mit einbezogen, wenn diese Gebiete Anliegerseiten des Schwerpunktkreises sind.

2. Ring um Berlin:

- Abdichten eines Teilstückes (Kommandanturbereich) des Ringes um Berlin, ggf. unter Mitwirkung der Anliegerdienststellen.
- Hermetisches Abschließen von Berlin durch die Kommandanturen des Ringes um Berlin.
- Abschließen des Gesamttringes um Berlin unter Mitwirkung der Anliegerkreise.
- Abriegelung der Grenze West, bzw. der Grenze Ost.

3. Großfahndung Landesmaßstab Brandenburg:

Bildung eines dichten Fahndungsnetzes über das gesamte Land unter Anwendung der drei Dringlichkeitsstufen und unter Hinzuziehung des Ringes um Berlin, der Grenze Ost und West, sowie der Kontrolle der Wasserstraßen.

C. Auslösung von Sonderfahndungsaktionen

a) Im Landesmaßstab:

Fahndungsstufe III (Tiger)
Grundsätzlich berechtigt: Landespolizeichef
In Abwesenheit desselben: Stellv. Landespolizeichef
Leiter der LKPA
Stellv. Leiter der LKPA.

Fahndungsstufe II (Löwe)
Grundsätzlich berechtigt: Leiter der LKPA
In Abwesenheit desselben: Stellv. Leiter der LKPA
Dezernatsleiter F.

Fahndungsstufe I (Bär)
Grundsätzlich berechtigt: Leiter der LKPA
Stellv. Leiter der LKPA
Dezernatsleiter F.

b) Am Tatort und den umgebenen Kreisen, sowie in Frage kommenden Kommandanturbereichen des Ringes um Berlin:

Fahndungsstufe I, II und III (Bär, Löwe und Tiger)
Grundsätzlich berechtigt: Leiter der LKPA
Stellv. Leiter der LKPA
Dezernatsleiter F.

Bei Gefahr im Verzuge oder wenn Nacheile geboten ist, ist der Kreispolizeichef des Tatortkreises berechtigt, die Kreispolizeichefs der Nachbarkreise, bzw. Kommandanturleiter des Ringes um Berlin, bzw. der Grenze zur Mitfahndung zu veranlassen.

c) Im Kreismaßstab:

Fahndungsstufe I, II und III (Bär, Löwe, Tiger)
Grundsätzlich berechtigt: Leiter der LKPA
Stellv. Leiter der LKPA
Dezernatsleiter F.
Kreispolizeichefs

In Abwesenheit des Kreispolizeichefs: Leiter der KKPA.

D. Ende und Aufhebung der Aktionen

Für die Aufhebung sämtlicher Sonderfahndungsaktionen ist ausschließlich zuständig und federführend das Dezernat F der Landeskriminalpolizeiabteilung Brandenburg.

E. Grundsätzliches

Vor jeder Sonderfahndungsaktion sind die zum Einsatz kommenden Polizeikräfte über den Sinn und Zweck der Fahndung genauestens zu instruieren.

Von der LKPA Dez. F ist bei Auslösung einer Sonderfahndungsstufe grundsätzlich die DVdL Hpt.-Abt. K durch Blitz-Fernschreiben in Kenntnis zu setzen.

Der vorstehende Plan ist sämtlichen Polizeiangestellten in Dienstbesprechungen eingehend zur Kenntnis zu geben. Auf die Geheimhaltung ist besonders hinzuweisen.

Chef der Volkspolizei des Landes Brandenburg
Staier

25X1A

Approved For Release 2002/01/18 : CIA-RDP83-00415R006500110005-2

Approved For Release 2002/01/18 : CIA-RDP83-00415R006500110005-2